
Subject: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [HaareStattGlatze](#) on Fri, 18 Jan 2019 16:18:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Persistent Erectile Dysfunction after Discontinuation of 5-Alpha Reductase Inhibitor Therapy in Rats Depending on the Duration of Treatment.

Our study showed that recovery from ED depended on the duration of medication, and administration of dutasteride for more than 8-weeks in rats could result in irreversible ED even after discontinuation of medication.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/30588787>

Scheinbar bekommt das Zeug selbst unsere DNA Verwandten den Ratten und Mäusen nicht gut.

Dutasteride ist noch eine Stufe härter als Finasteride, der Effekt ist wiederum noch mehr und stärkere Nebenwirkungen als Finasterid.

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [pilos](#) on Fri, 18 Jan 2019 16:38:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

0.5 mg/rat/d für 0,5 kg rat

sind bei 80 kg mensch 40 mg dutasteride am tag

in wie weit man das schnell pushen in 4-8w mit 4-8 jahre vergleichen kann...ich weiß es nicht

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [Haare2018](#) on Fri, 18 Jan 2019 17:00:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist einfach schlimm zu lesen was Fin alles so einrichten kann. Das Medikament kann ja der Horror sein. Man fragt sich: Männlichkeit oder Haare? Welche Frau will einen haarigen Mann der aber Impotenz ist? Oder wie will man den Kinderwunsch erfüllen, wenn man plötzlich Zeugungsunfähig ist? Und was will man machen, wenn die Nebenwirkungen irreversibel sind.

Andrerseits fragt man sich aber auch, welche Frau will einen potenten Mann, der aber eine Glatze hat... Fragen über Fragen. Definitive Lösung gegen Haarausfall ohne den männlichkeit anzugreifen wird es glaube ich nie geben. Sowas wie Haarmultiplikation oder etwas in Form von Injektionen wäre toll.

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten
Posted by [Nomadd](#) on Fri, 18 Jan 2019 17:16:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kawabanga schrieb am Fri, 18 January 2019 17:18 Persistent Erectile Dysfunction after Discontinuation of 5-Alpha Reductase Inhibitor Therapy in Rats Depending on the Duration of Treatment.

Our study showed that recovery from ED depended on the duration of medication, and administration of dutasteride for more than 8-weeks in rats could result in irreversible ED even after discontinuation of medication.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/30588787>

Scheinbar bekommt das Zeug selbst unsere DNA Verwandten den Ratten und Mäusen nicht gut.

Dutasteride ist noch eine Stufe härter als Finasteride, der Effekt ist wiederum noch mehr und stärkere Nebenwirkungen als Finasterid.

Deswegen das 0,025%ige [m/V] Topical ;)

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten
Posted by [Nomadd](#) on Fri, 18 Jan 2019 17:17:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haare2018 aus Meldorf schrieb am Fri, 18 January 2019 18:00 Das ist einfach schlimm zu lesen was Fin alles so einrichten kann. Das Medikament kann ja der Horror sein. Man fragt sich: Männlichkeit oder Haare? Welche Frau will einen haarigen Mann der aber Impotenz ist? Oder wie will man den Kinderwunsch erfüllen, wenn man plötzlich Zeugungsunfähig ist? Und was will man machen, wenn die Nebenwirkungen irreversibel sind. Andrerseits fragt man sich aber auch, welche Frau will einen potenten Mann, der aber eine Glatze hat... Fragen über Fragen. Definitive Lösung gegen Haarausfall ohne den männlichkeit anzugreifen wird es glaube ich nie geben. Sowas wie Haarmultiplikation oder etwas in Form von Injektionen wäre toll.
so oder so: man(n) is fucked :lol:

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [HaareStattGlatze](#) on Fri, 18 Jan 2019 17:37:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haare2018 aus Meldorf schrieb am Fri, 18 January 2019 18:00Das ist einfach schlimm zu lesen was Fin alles so einrichten kann. Das Medikament kann ja der Horror sein. Man fragt sich: Männlichkeit oder Haare? Welche Frau will einen haarigen Mann der aber Impotenz ist? Oder wie will man den Kinderwunsch erfüllen, wenn man plötzlich Zeugungsunfähig ist? Und was will man machen, wenn die Nebenwirkungen irreversibel sind. Andererseits fragt man sich aber auch, welche Frau will einen potenten Mann, der aber eine Glatze hat... Fragen über Fragen. Definitive Lösung gegen Haarausfall ohne den männlichkeit anzugreifen wird es glaube ich nie geben. Sowas wie Haarmultiplikation oder etwas in Form von Injektionen wäre toll. Das ist ja das Dilemma bei den meisten AGA Geplagten:

Du hast die Wahl zwischen Pest und Cholera :lol:

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [romue77](#) on Fri, 18 Jan 2019 18:31:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haare2018 aus Meldorf schrieb am Fri, 18 January 2019 18:00Andererseits fragt man sich aber auch, welche Frau will einen potenten Mann, der aber eine Glatze hat...

Da gibt es doch nun wirklich genug Beispiele. Allein in meinem näheren Umfeld kenne ich zwei hübsche Frauen mit Partnern, die schon in jungen Jahren NW5 hatten. Natürlich haben die sich nicht WEGEN der Glatze, sondern TROTZ der Glatze für diese Männer entschieden, aber es ist nun auch keineswegs so, dass Glatzköpfe bei Frauen generell chancenlos sind.

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 18 Jan 2019 18:52:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Niemand muss seine Zeit mit Rattenstudien vergeuden, da es zu Dutasterid umfangreiche Studien mit menschlichen Teilnehmern gibt, die dem Medimant ein sehr gutes Sicherheitsprofil bescheinigen. Und das, obwohl sie nicht einmal von Merck finanziert wurden. ;)

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [krx](#) on Fri, 18 Jan 2019 19:22:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 18 January 2019 19:52Niemand muss seine Zeit mit Rattenstudien vergeuden, da es zu Dutasterid umfangreiche Studien mit menschlichen Teilnehmern gibt, die dem Medimant ein sehr gutes Sicherheitsprofil bescheinigen. Und das, obwohl sie nicht einmal von Merck finanziert wurden. ;)

sondern von GSK ;).

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten
Posted by [HaareStattGlatze](#) on Fri, 18 Jan 2019 19:32:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Fri, 18 January 2019 20:22Pandemonium schrieb am Fri, 18 January 2019 19:52Niemand muss seine Zeit mit Rattenstudien vergeuden, da es zu Dutasterid umfangreiche Studien mit menschlichen Teilnehmern gibt, die dem Medimant ein sehr gutes Sicherheitsprofil bescheinigen. Und das, obwohl sie nicht einmal von Merck finanziert wurden. ;) sondern von GSK ;).
:lol:

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 18 Jan 2019 19:59:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Fri, 18 January 2019 20:22Pandemonium schrieb am Fri, 18 January 2019 19:52Niemand muss seine Zeit mit Rattenstudien vergeuden, da es zu Dutasterid umfangreiche Studien mit menschlichen Teilnehmern gibt, die dem Medimant ein sehr gutes Sicherheitsprofil bescheinigen. Und das, obwohl sie nicht einmal von Merck finanziert wurden. ;) sondern von GSK ;).
Noch so ein böser Pharmakonzern... Die Verschwörung zieht immer breitere Kreise. :p

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten
Posted by [HaareStattGlatze](#) on Fri, 18 Jan 2019 20:11:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 18 January 2019 20:59krx schrieb am Fri, 18 January 2019 20:22Pandemonium schrieb am Fri, 18 January 2019 19:52Niemand muss seine Zeit mit Rattenstudien vergeuden, da es zu Dutasterid umfangreiche Studien mit menschlichen Teilnehmern gibt, die dem Medimant ein sehr gutes Sicherheitsprofil bescheinigen. Und das, obwohl sie nicht einmal von Merck finanziert wurden. ;) sondern von GSK ;).

Noch so ein böser Pharmakonzern... Die Verschwörung zieht immer breitere Kreise. :p
<http://news.doccheck.com/de/204637/finasterid-tausche-haare-gegen-impotenz/>

Zitat:

//Bereits im Jahr 1992 fanden Wissenschaftler Hinweise auf Ejakulationsstörungen, auch Verminderungen der Libido und Impotenz durch das Pharmakon. Obwohl weitere Studien folgten, wurden viele Beschwerden auf das hohe Alter von Patienten zurückgeführt: Ursprünglich erhielt der Hersteller nur eine FDA-Zulassung für die gutartige Prostata-Erkrankung. Erst 1997

folgte die androgenetische Alopezie. Plötzlich erhielten deutlich jüngere Männer den Wirkstoff.

Bereits 1998 verglichen Forscher Finasterid mit Placebo. Ihre Studie umfasste mehr als 1.500 Männer im Alter von 18 bis 41 Jahren. Da es primär um die Wirksamkeit ging, waren Aussagen zu Nebenwirkungen methodisch schwach. Trotzdem gab es Hinweise auf signifikant mehr Anzeichen für sexuelle Dysfunktionen. Unter Verum traten bei 4,2 Prozent Beschwerden auf, während unter Placebo nur 2,2 Prozent davon berichteten. Zusammenhänge mit Depressionen und mit Suiziden gelten auch als wahrscheinlich.//

Der Punkt ist ja folgender:

Die meisten "positive" Studien bezüglich Nebenwirkungen stammen aus den 90er Jahren. Viele ersichtlich unter dem Link: ncbi.nlm.nih.gov

Da das Mittel aber erst kurze Zeit auf dem Markt war, waren keine Langzeitfolgen absehbar.

Nun, da sich die Studien in den letzten Jahren mehrten, kippte die Stimmung sichtlich bezüglich Finasterid stark ins Negative um.

Immer mehr Langzeitfolgen werden bekannt.

Neu ist auch die Erkenntnis, dass vor allem beim Absetzen von Finasterid die Nebenwirkungen teilweise gravierend auftreten.

Als löse das Absetzen von Finasterid gewisse Mechanismen im Körper aus, die zu den erwähnten Nebenwirkungen führen.

Beispiele gibt es ja auch hier genug oder? Oder sind das inklusive ich alles Spinner?

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 18 Jan 2019 20:43:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kwabanga schrieb am Fri, 18 January 2019 21:11 Der Punkt ist ja folgender:

Die meisten "positive" Studien bezüglich Nebenwirkungen stammen aus den 90er Jahren. Viele ersichtlich unter dem Link: ncbi.nlm.nih.gov

Da das Mittel aber erst kurze Zeit auf dem Markt war, waren keine Langzeitfolgen absehbar.

Nun, da sich die Studien in den letzten Jahren mehrten, kippte die Stimmung sichtlich bezüglich Finasterid stark ins Negative um.

Immer mehr Langzeitfolgen werden bekannt.

Neu ist auch die Erkenntnis, dass vor allem beim Absetzen von Finasterid die Nebenwirkungen teilweise gravierend auftreten.

Als löse das Absetzen von Finasterid gewisse Mechanismen im Körper aus, die zu den erwähnten Nebenwirkungen führen.

Beispiele gibt es ja auch hier genug oder? Oder sind das inklusive ich alles Spinner?

https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/33336/425054/#msg_425054

Subject: Aw: Studie: 5-Alpha-Reduktase-Inhibitor Impotenz bei Ratten

Posted by [romue77](#) on Fri, 18 Jan 2019 21:58:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kwabanga schrieb am Fri, 18 January 2019 21:11

Als löse das Absetzen von Finasterid gewisse Mechanismen im Körper aus, die zu den erwähnten Nebenwirkungen führen.

Die Testosteronwerte der Betroffenen scheinen sich nach Absetzen der 5 α -Reduktasehemmer wohl altersentsprechend zu normalisieren. Es liegt also kein Hormonmangel vor, sondern es scheint sich eher um eine Art erworbene Androgenresistenz zu handeln.
